

2K-Aqua Whiteboard 2384



wasserbasiert, zweikomponentig, hochglänzend, für innen



Farbsystem

Anwendungsbereich

Für die Erstellung von Präsentationsflächen im Innenbereich. Speziell zur Erstellung von Whiteboardflächen für die Beschriftung mit speziellen Boardmarkern, im Systemaufbau mit Wandvlies oder auch in Kombination mit Magnofill 1859 mit zusätzlicher magnetischer Eigenschaft.

Eigenschaften

- wasserbasiert
- ausgezeichnetes Haftvermögen
- besonders geruchsarm
- schnelle Durchhärtung
- entspricht EN 71-3 Sicherheit von Spielzeug, Speichel- und Schweißechtheit
- entspricht den Anforderungen des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB)

Werkstoffbeschreibung

Farbtöne	0095 weiß Über das Brillux Farbsystem sind helle Farbtöne mischbar.
Glanzgrad	hochglänzend
Werkstoffbasis	Polyurethan, zweikomponentig
VOC	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/j): 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 100 g/l VOC. Der genannte VOC-Wert bezieht sich auf die gebrauchsfertige Mischung aus Stammmaterial und Härter.
Flammpunkt	nicht anwendbar
Dichte	ca. 1,30 g/cm ³
Verpackung	0095 weiß: 625 ml und 2,5 Liter Farbsystem: 625 ml und 2,5 Liter (Stammack und Härter in separaten Gebinden)

Verarbeitung

Mischungsverhältnis	5 Volumenanteile 2K-Aqua Whiteboard 2384 zu 1 Volumenanteil 2K-Aqua Härter 2380. Dieses entspricht ca. 100 g Stammmaterial : 18 g Härter. Auf gründliches Mischen beider Komponenten achten. Gebinde mit angemischtem Material nicht fest verschließen, da solche Ansätze unter Bildung von Kohlendioxidgas weiterreagieren und daher die Gefahr des Berstens besteht.
Anmischen	Kurz vor der Verarbeitung Stammmaterial und Härter im angegebenen Mischungsverhältnis anmischen. Danach in ein anderes Gefäß umtopfen und noch einmal gut durchrühren. Das Einrühren von Luft ist zu vermeiden. Anschließend ca. 10 Minuten vorreagieren lassen. Frisch gemischtes Material nicht mit Restmengen zusammenbringen. Die begrenzte Zeit zur Verarbeitung (Topfzeit) unbedingt beachten.
Verdünnung	Unverdünnt verarbeiten.
Abtönen	Nicht abtönen.
Verträglichkeit	Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür genannten Materialien.
Auftrag	2K-Aqua Whiteboard 2384 vorzugsweise gleichmäßig im Rollverfahren mit der Microfaser-Farbwalze 1221 auftragen und mit der Hydro-Lackierrolle/-walze 1288 nachrollen. Zum Streichen eignen sich Lackierpinsel mit synthetischen Borsten, z. B. der Uni-Plus-Lackierpinsel 1204. Bei Beschneidearbeiten mit dem Lackierpinsel die Flächen im Zuge der Rollverarbeitung sorgfältig nachrollen. Bei hohen Materialansammlungen z. B. bei Läufern und „Fettkanten“ entstehen Oberflächenstörungen in Form von „Ausgasungen“. Dieses unbedingt vermeiden. Zwischen jedem Arbeitsgang, auch nach der Grundierung, ist ein gründlicher maschineller Zwischenschliff mit Mirka Schleifscheiben Iridium, 150 mm Ø, 1441, 320er-Körnung oder Anrauen mit dem Mirka Mirlon-Schleifvlies GP320, Ø 150 mm, 1450, grün auszuführen. Die Flächen mit einem Microfasertuch gründlich entstauben.
Topfzeit (bei +20 °C)	Ca. 2 Stunden. Höhere Temperatur verkürzt die Topfzeit deutlich. Nach Ende der Topfzeit das Material nicht nachverdünnen und nicht mehr weiterverarbeiten.
Verbrauch	Ca. 100–130 ml/m ² je Anstrich. Genauere Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
Verarbeitungstemperatur	Günstig bei +15 °C. Nicht unter +8 °C und über +25 °C Luft- und Objekttemperatur sowie hoher Luftfeuchtigkeit (≥ 80 %) verarbeiten.
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch sofort mit Wasser und Uni-Reiniger 1032.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Staubtrocken nach ca. 2 Stunden. Schleif- und überarbeitbar nach ca. 8 Stunden. Frühestens nach einer Woche beschreibbar. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei zwischen +5 °C und +30 °C an einem gut belüfteten Ort. Nicht angemischte Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration

Produkt-Code PU30.
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau

- Untergrundvorbehandlung**
- Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein.
 - Den Untergrund je nach Erfordernis vorbehandeln.
 - Die Flächen sind in der Qualitätsstufe Q4 zu spachteln.
 - Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.
- Beschichtungsaufbau**
- Die Flächen mit Xtravlies 1725 oder CreaGlas Glasvlies VG 4101 Magnetic bekleben. Alternativ können die Flächen auch mit Magnofill 1859 gespachtelt werden.
- Zur Erzielung einer sehr glatten, gleichmäßigen Oberfläche die tapezierten bzw. gespachtelten und grundierten Flächen vor dem weiteren Beschichtungsaufbau zusätzlich mit Latexplastik ELF 904 dünnsschichtig abporen. Abgeportete Fläche vor der weiteren Bearbeitung leicht schleifen.
- Nach ausreichender Trocknung erfolgt die Grundierung 1–2x mit 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373, 3 % verdünnt. Im Anschluss erfolgt die Zwischen- und Schlussbeschichtung mit 2K-Aqua Whiteboard 2384. Zwischen den einzelnen Anstrichen ist eine ausreichende Trockenzeit einzuhalten.
- Vor jedem Anstrich einen gründlichen maschinellen Zwischenschliff mit Mirka Schleifscheiben Iridium, 150 mm Ø, 1441, 320er-Körnung oder Anrauen mit dem Mirka Mirlon-Schleifvlies GP320, Ø 150 mm, 1450, grün ausführen. Flächen mit einem Microfasertuch gründlich entstauben.
- Zur Erzielung eines möglichst feinen Oberflächenbildes den frischen Anstrich mit der Hydro-Lackierrolle/walze 1288 nachrollen. Zur Beurteilung der Oberfläche empfehlen wir, im Vorfeld Musterflächen anzulegen.
- Trocknung und Beschriftung**
- Die erstellten Flächen sind frühestens nach einer Woche Trocknung beschreibbar. Der gesamte Systemaufbau muss vollkommen durchgehärtet sein. Die Beschriftung der Flächen darf nur mit speziellen Boardmarkern erfolgen. Die Boardmarker müssen immer waagrecht gelagert werden. Neonboard- sowie Kreidemarkern und Permanentstifte sind ungeeignet und dürfen nicht eingesetzt werden.
- Entfernung der Beschriftung**
- Die Whiteboardflächen sind mit einem Microfasertuch trocken zu reinigen. Zur gelegentlichen gründlichen Reinigung empfehlen wir den Einsatz spezieller Whiteboard-Reiniger oder Uni-Reiniger 1032. Hierzu den Reiniger aufsprühen, kurz einwirken lassen und die Beschriftung mit einem Microfasertuch entfernen. Die gelösten Verunreinigungen mit klarem, warmem Wasser nachwaschen und mit einem sauberen Tuch trockenreiben.
- Wichtig! Es dürfen keine verschmutzten Tücher verwendet werden. Gelöste Reste der Beschriftung nicht antrocknen lassen.
- Tipp: Beim Einsatz des Reinigers, diesen in das Microfasertuch sprühen, um damit das Einatmen beim Sprühen zu minimieren. Unbedingt die Angaben zum Umgang mit dem jeweiligen Reiniger beachten. Im Vorfeld Reinigungsversuche durchführen. Auch nach dem Reinigen sind leichte Farbstiftrückstände möglich.
- Keine Haushaltsreiniger einsetzen**
- Handelsübliche Haushaltsreiniger enthalten oftmals Siliconanteile und eignen sich nicht zur Entfernung der Beschriftung. Das Silicon hinterlässt auf Dauer einen Schmutzfilm auf der Whiteboardfläche. Dieser lässt sich nur noch schwer oder nicht mehr rückstandsfrei entfernen.

Beschichtungsaufbau

Systemaufbau für Whiteboardflächen

Untergründe ¹⁾	Abporen ²⁾	Grundanstrich ³⁾	Zwischenanstrich ³⁾	Schlussanstrich
Verklebtes Xtravlies 1725	mit Latexplastik ELF 904	2K-Aqua Epoxi-Primer 2373, 3 % verdünnt	2K-Aqua Whiteboard 2384	2K-Aqua Whiteboard 2384
Verklebtes CreaGlas Glasvlies VG 4101 Magnetic		2-maliger Grundanstrich mit 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373, 3 % verdünnt		

¹⁾ Zur Erstellung magnetischer Wandflächen den Systemaufbau im Praxismerkblatt Magnofill 1859 beachten. Zur Verklebung der Glattvliese die Angaben im Praxismerkblatt des zur Anwendung kommenden Wandvlieses beachten.

²⁾ Zur Erzielung einer sehr glatten, gleichmäßigen Oberfläche die Flächen vor dem Grundanstrich mit Latexplastik ELF 904 dünn-schichtig abporen.

³⁾ Vor dem weiteren Anstrichaufbau einen gründlichen maschinellen Zwischenschliff mit Mirka Schleifscheiben Iridium, 150 mm Ø, 1441, 320er-Körnung oder Anrauen mit dem Mirka Mirlon-Schleifvlies GP320, Ø 150 mm, 1450, grün ausführen. Flächen mit einem Microfasertuch gründlich entstauben.

Hinweise

Gute Be- und Entlüftung

Bei der Anwendung im Innenbereich während der Verarbeitung und Trocknung für gute Be- und Entlüftung sorgen.

Nicht auf waagerechte Flächen mit Feuchtebelastung

Nicht auf waagerechten Flächen mit Feuchtebelastung einsetzen.

Nicht für Projektionsflächen

Aufgrund des hohen Glanzgrades und der damit verbundenen Reflexionen nicht zur Erstellung von Projektionsflächen geeignet.

Abzeichnung von Untergrundunebenheiten

Trotz sorgfältiger Untergrundvorbehandlung und Spachtelung in der Qualitätsstufe Q4 lässt sich das Abzeichnen von Untergrundunebenheit je nach Lichteinwirkung nicht vermeiden.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de